



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**ANTRAG LAP
Partnerschaften für Demokratie
Einzelprojektförderung nach Pauschalen**

Landkreis Märkisch-Oderland
Jugendamt
Jugendförderung
Klosterstraße 14
15344 Strausberg

Eingangsvermerk

AZ: 51.41.07/_____/_____
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Fragen zum Antrag? Gideon Gerlinger Tel.: +49 (0) 33477 519 20
E-Mail: demokratie-leben@schloss-trebnitz.de

**Antrag für Einzelprojekte im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes
Märkisch-Oderland – „Demokratie leben!“**

1. Angaben zum Antragstellenden	
Name / Bezeichnung des Antragstellenden	Ansprechpartner*in
Rechtsform	Telefon
Straße	Telefax
PLZ, Ort	Email
Internetseite	

2. Unterschriftsberechtigte Person für das Pauschalprojekt	
Name, Vorname	Funktion

3. Projektbezeichnung / Titel des Projektes

4. Zeitraum des Projektes (inkl. Vor- und Nachbereitung)	
Beginn	Ende



Ausführliche Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren Rechten nach der DSGVO sowie zu dieser Verwaltungsleistung, erhalten Sie über den links abgedruckten QR-Code. Informationen zu allen Leistungen finden Sie im Serviceportal unter <https://service.lkmol.de/>.

Nummer:
MOL 51.4/0038

Version:
01.2





5. Projektbeschreibung

a) Kurzbeschreibung (jeweils max. 500 Zeichen in den Pkt. 5 und 5a-c)
(Im Falle der Förderung wird dieser Text im Internet veröffentlicht)

b) Anlass des Vorhabens? Beschreiben Sie den Bezug zum Bundesprogramm!

c) Ziele der Veranstaltung (Was ist nach dem Projekt anders als vorher?)

d) die Methode Ihres Projektes Beschreiben Sie, was in Ihrem Projekt passieren soll?
Begründen Sie kurz die Auswahl Ihrer Methode(n).

e) Welche der folgenden Punkte (1-11) treffen auf Ihr Projekt zu. Bitte ankreuzen, Mehrfachnennung erwünscht. Stichpunktartige Erläuterung Spalte 3

1	<input type="checkbox"/>	Das Projekt steigert durch Angebote für Bildung, Integration oder Beteiligung das Toleranz- und Demokratieverhalten und fördert Engagement für demokratische Werte.	
2	<input type="checkbox"/>	Das Projekt berücksichtigt die Bedarfslage in der Region, legt Handlungsziele fest und richtet das Projekt daran aus.	
3	<input type="checkbox"/>	Das Projekt hat einen erkennbaren örtlichen Wirkungsraum. Es erfolgen Maßnahmen zur Verbesserung regionaler Verhältnisse.	
4	<input type="checkbox"/>	Das Projekt ist von innovativem Charakter und zuvor noch nicht im Landkreis Märkisch-Oderland umgesetzt worden bzw. hebt sich wahrnehmbar von bisherigen Angeboten ab.	
5	<input type="checkbox"/>	Die Antragsteller*in ist selbst Teil oder kooperiert im Rahmen des Projektes mit einem demokratischen und Gemeinwesen orientierten Netzwerk, das sich für die Ziele dieses Bundesprogramms einsetzt.	
6	<input type="checkbox"/>	Das Projekt stärkt Eigeninitiative, bürgerschaftliches Engagement und trägt zur Förderung der Beteiligung von Bürger*innen bei.	
7	<input type="checkbox"/>	Das Projekt hat nachwirkende, positive Effekte auf bürgerschaftliches Engagement oder unterstützt die Ziele des Bundesprogramms anhaltend.	



8	<input type="checkbox"/>	Die Projektteilnehmenden werden den Zielen des Bundesprogramms entsprechend zum nachhaltigen Verhalten befähigt.	
9	<input type="checkbox"/>	Die Antragsteller*in bewirbt das Projekt über öffentliche Medien und verbreitet die Ziele des Bundesprogramms.	
10	<input type="checkbox"/>	Es werden Personen mit demokratieskeptischer Haltung mit einbezogen.	
11	<input type="checkbox"/>	Es werden Medien- und Debattenkompetenzen für den politischen Diskurs durch das Projekt gestärkt und angewendet.	

f) Welche Zielgruppe soll mit dem Projekt erreicht werden? (Mehrfachauswahl möglich)

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahren
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieher*innen; Lehrer*innen; pädagogische Fachkräfte
- Multiplikator*innen (bitte konkret benennen)
Nennung:

- Lokale einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteur*innen
(bitte konkret benennen)
Nennung:

- Sonstige (bitte konkret benennen)

g) Wird die Zielgruppe in die Projektvorbereitung, Durchführung und/oder Nachbereitung aktiv einbezogen? Wenn Ja, wie

h) Wie wird das Projekt evtl. fortgeführt, an andere Orte/Personen weitergetragen, wiederholt oder prinzipiell langfristig genutzt? Wie wird dies finanziert? Bitte max. 3-4 Stichpunkte

6. Teilnehmende

Planzahl der Teilnehmenden:	
Dauer der Teilnahme in Tagen:	


7. Kooperationspartner*innen bei der Projektrealisierung (optional)

Name der Kooperationspartner*innen	Beschreibung der Mitwirkung

8. Indikatoren Kreuzen Sie Indikatoren zur Messung des Erfolges des Projektes an (optional):

- In der Projektumsetzung ist mindestens ein*e politische*r Vertreter*in (Kommune, Kreis, Land, Bund) vertreten.**
- Das Projekt bearbeitet einen aktuellen, regionalen, kritischen Aspekt und trägt zur Lösung bei.**
- Es wird mindestens eins der Jahresziele erreicht, bearbeitet oder angesprochen.**
- Das Projekt wird mit mindestens zwei Kooperationspartner*innen umgesetzt.**
- Das Projekt wird auf mindestens drei Kommunikationswegen beworben.**
- Das Projekt stärkt nachweislich zivilgesellschaftliche Strukturen im ländlichen Raum.**

9. Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Kreuzen Sie an, wie Sie die Öffentlichkeit über die Ziele und Vorhaben Ihres Projektes und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ informieren wollen. (Mehrfachnennung möglich)

- Fachmedien
- Rundbriefe / Newsletter
- Mitgliedsorganisationen
- Netzwerke, Runde Tische, Arbeitskreise
- (Fort-)Bildungsveranstaltungen
- Homepage
- Medien (Presse, Rundfunk, TV)
- Fachtagungen / Konferenzen
- Mailaktionen
- „Mund-zu-Mund Propaganda“
- Andere (konkret benennen): _____

10. Ausgaben-Planung

Bitte alle Finanzpositionen in Euro angeben.

Ausgaben		
lfd. Nr.	Verwendungszweck	Betrag in €
1	Honorarkosten für freiberufliche Leistungen	
2	Sachkosten (Kostenarten nachfolgend aufzählen)	
2.1		
2.2		
2.3		
2.4		
2.5		
2.6		
2.7		
2.8		
Gesamtausgaben in Summe (übertragen in 4.2):		
3. Einnahmen		
3.1	Eigenmittel	
3.2	Teilnehmer*innenbeiträge	
3.3	EU-Mittel	
3.4	Bundesmittel aus dem Bereich	
3.5	Landesmittel	
3.6	Kommunaler Zuschuss	
3.7	Stiftung	
3.8	sonstige Einnahmen / Erlöse	
3.9	Antrag Bundesmittel „Demokratie leben!“	
3.9.1	davon Anzahl TN (40€/ TN/ Tag)	
3.9.2	davon Anzahl Honorartage (540€/ Tag)	
3.9.3	davon Anzahl Honorarstunden (72€/h)	
Gesamteinnahmen in Summe (übertragen in 4.1):		
Gesamtfinanzierung		
4.1	Einnahmen	
4.2	Ausgaben	
Differenz:		



11. Erklärungen

Der / die Antragsteller/in erklärt, dass

- sie / er personell und materiell in der Lage ist, dass Projekt durchzuführen.
- ihm/ihr die Richtlinie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der Inhalt des Lokalen Aktionsplanes Märkisch-Oderland bekannt sind.
- im Falle der Förderung bei jeglichen Veröffentlichungen das „Merkblatt für Partnerschaften für Demokratie zur Öffentlichkeitsarbeit im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ angewandt wird
- im Falle einer Förderung dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) das einfache und räumliche, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an den durch das Zuwendungsverhältnis begründeten, zu seinen/ihren Gunsten urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein.
- im Falle einer Förderung keinerlei Organisationen, Vereine, Initiativen oder Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Handlungen in Erscheinung getreten sind von dem Projekt materiell oder ideell profitieren.
- Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion als Leitprinzipien bei der Umsetzung der Aktivitäten im Rahmen des Bundesprogramms verpflichtend angewandt werden, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter jeder geachtet und bei der Planung, Durchführung oder als Teilnehmer der Aktivitäten geschätzt wird und die soziale Vielfalt konstruktiv zur Umsetzung genutzt wird.
- Ich versichere, dass die Teilnehmer- und/oder Honorarkostenpauschalen so gewählt wurde(n), dass kostendeckend gearbeitet wird. Es wird kein Gewinn erzielt.

12. Anlagen

Folgende Anlagen sind verbindlicher Bestandteil des Antrages:

- aktueller Auszug aus dem Vereinsregister (falls nicht vorliegend)
- aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamtes
- aktuelle Vereinssatzung (falls nicht vorliegend)
- weitere Anlagen:

Den ausgefüllten Antrag per E-Mail an die Koordinierungs- und Fachstelle (demokratie-leben@schloss-trebnitz.de) senden. Nach der Antragsberatung ist der Antrag vollständig schriftlich beim Jugendamt (Adresse siehe oben) einzureichen.

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift/en